

Stellungnahme

„Reklamation LORY / Schubstange“

12.12.2009



1) Sachverhalt

Zwischenzeitlich sind nahezu 10 000 Sicherungsgeräte LORY (und baugleich) im Markt und es kommen erste Langzeit-Erfahrungen zurück.

Es liegen einzelne Reklamationen mit folgendem Sachverhalt vor:

- Schubstange des Steuerhebels fällt aus seinem Lager
 - Keine konkrete Absturzgefahr !
 - Abseilvorgang ist unterbrochen und blockiert !
- Kritischer Steuerpunkt in OT der „double-stop-Funktion“
(dies kann nur bei sehr „feinfühligem Ansteuern“ des OT und anschließendem Stoppen/Halten der Position passieren!)
 - Akute mögliche Gefahr des unkontrollierten freien Falles bei ein-händiger Bedienung!
 - WICHTIG: Gebrauchsanleitung beachten!
immer 2.Hand an das freie Seilende (Seileinlauf).
(Hiermit wird diese Situation souverän beherrscht)

2) Feststellungen

a) Schubstange

Die reklamierten Geräte wurden eingeschickt und überprüft. Es ist auffällig, dass die Schubstange viel Spiel hatte und sich beabsichtigt leicht aus dem Lagersitz der Nocke aushängen lässt.

Dieser Effekt kann auch unbeabsichtigt geschehen, wenn während der Bedienung (Lastwechsel „Be-/Entlastung“) das Sicherungsgerät LORY flach gehalten wird.

Eine ausgehängte Schubstange kann sich mit der Nocke verklemmen und das Gerät blockieren.

Die dadurch „freie“ Nocke geht voll auf Blockiermodus. Dadurch besteht primär keine Absturzgefahr!

Im Blockiermodus lässt sich die Schubstange jedoch nicht wieder einhängen. Dadurch ist der Abseilvorgang absolut blockiert.

b) OT der „Double-Stop“-Funktion

(OT = „Oberer Totpunkt“ der Bremsnocke zw. „manuellem Öffnen“ u „selbsttätigem Autostop“ der Bremse)

Dieser Effekt ist eine typische Eigenart der double-stop-Funktion und betrifft mehr oder weniger alle vergleichbaren Geräte am Markt.

Der Effekt kann durch sachgerechte Bedienung ausgeschlossen werden:

- **Immer 2. Hand am freien Seilende!**
- **Keine 1-händige Bedienung**
des Brems-hebels des Sicherungsgerätes

3) Maßnahmen

Die Einhängung der Schubstange in die Bremsnocke wurde konstruktiv überarbeitet.

Dadurch ist die Toleranz (Spiel) verkleinert und die Schubstange kann nicht mehr unbeabsichtigt aus der Lagerung herausrutschen.

Anhand der anhängenden „Prüfanweisung“ kann der Besitzer von LORY-Geräten feststellen, ob sein Gerät überarbeitungsbedürftig ist.

In Zweifelsfällen steht gern der BORNACK-Kundendienst zur Verfügung: senden Sie diese Geräte an BORNACK ein.

BORNACK tauscht kostenlos auf dem Kulanzwege bei betreffenden Geräten die Schubstange aus.

Hierzu die LORY-Geräte mit Lieferschein portofrei einsenden an:

BORNACK GmbH & Co KG

Herrn Klaus Engel

Albert-Schäffler-Str. 7

D 74080 Heilbronn

klaus.engel@bornack.de

Heilbronn, den 12.12.2009

Klaus Bornack

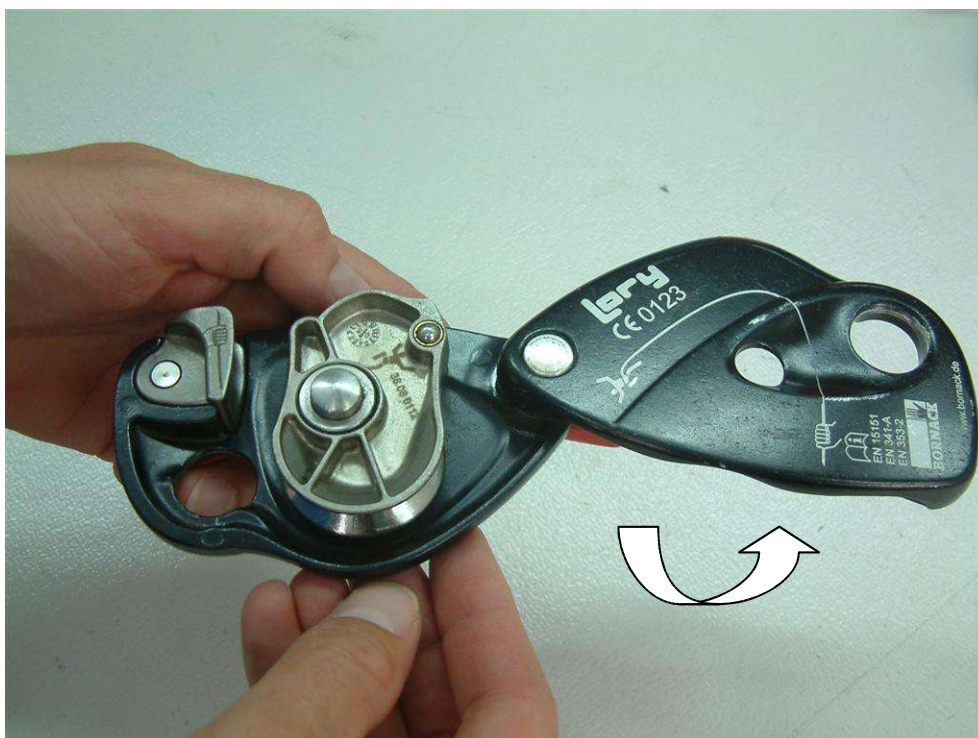
BORNACK GMBH & CO KG

Prüfanweisung / Quality-check LORY
Funktion + Maßtoleranz Schubstange

Function + tolerances connection-link

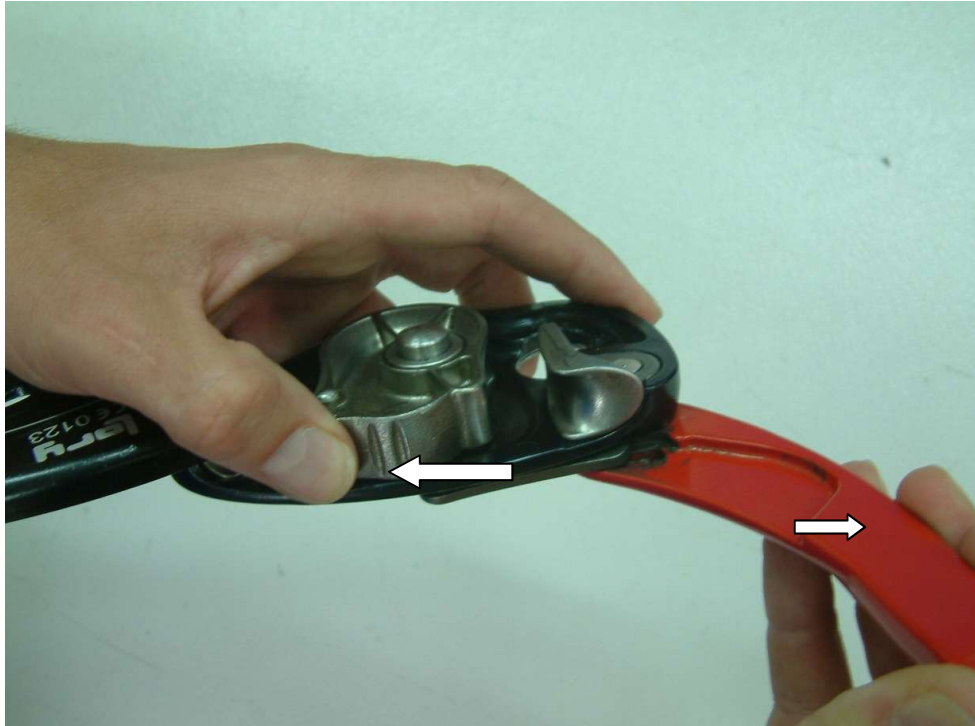


1-Open the device [Gerät öffnen](#)



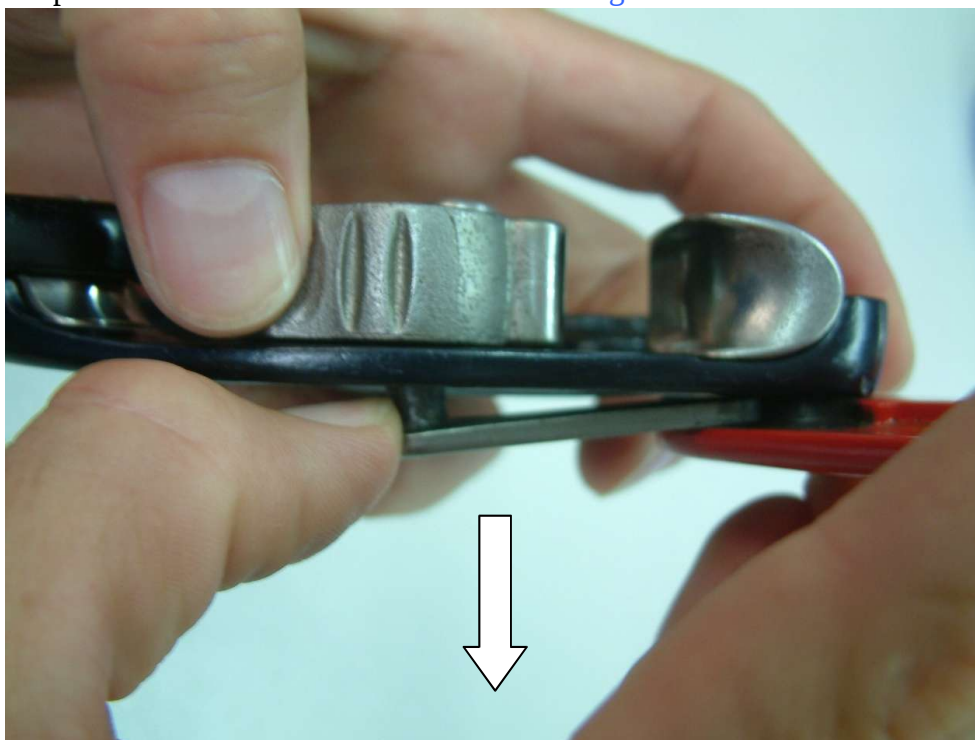
2 – turn the handle for 90 degrees; the cam has to be in start position

[Bremshebel um ca 90° schwenken; die Bremsnocke muß auf START sein](#)



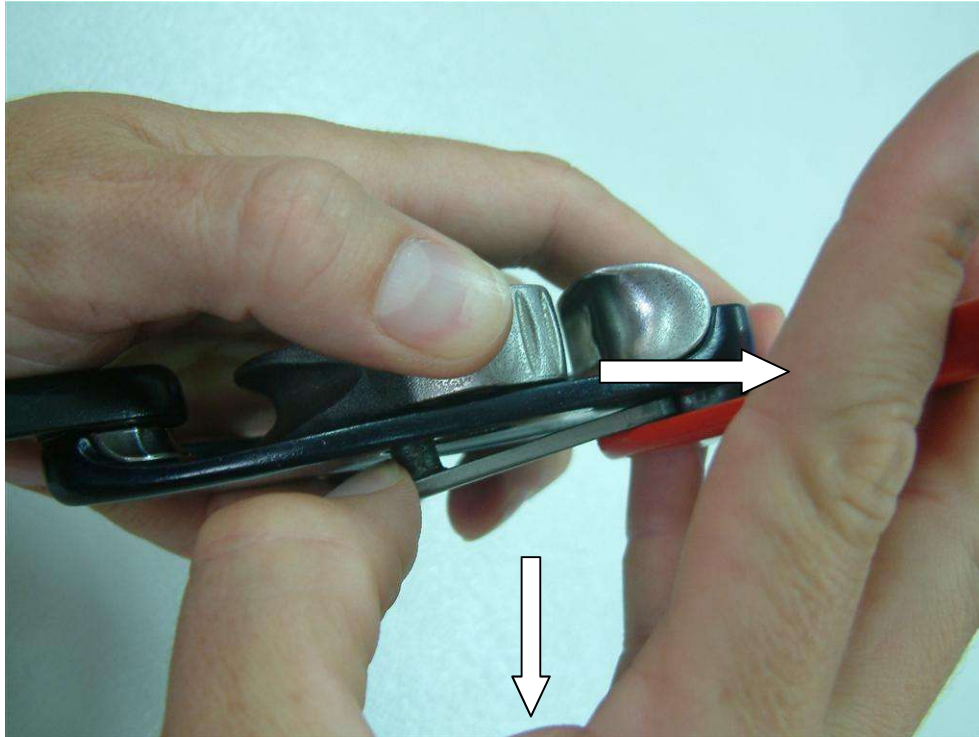
3 – pull down the link

Schubstange nach unten drücken



4 – hold down firmly the link and push the cam in opposite position

Schubstange nach unten halten und Bremsnocke in die Gegenposition drücken



If the link jumps out from the cam or the link doesn't follow the cam's movement this means that there is a possibility of malfunctioning during the real application of the device.
Take the device out of use and send it to BORNACK for check and/or repair.

Falls die Schubstange hierbei aus der Bremsnocke herausfällt
oder falls die Schubstange nicht der Bewegung der Bremsnocke folgt,
dann ist dies möglicherweise ein Funktionsfehler.
Gerät sperren und einsenden.

Heilbronn 2009-11-29